

10. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Die Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt hat am ... beschlossen:

Artikel I Änderung der Weiterbildungsordnung

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt in der Neufassung vom 14. Dezember 2005, zuletzt geändert durch Beschluss der Kammerversammlung vom 19. Oktober 2019, wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis wird unter der Überschrift „Gebiet Innere Medizin“ nach den Worten „Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie“ in neuer Zeile eingefügt

„Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie“.

2. In Paragraph 4 Absatz 4, Satz 4 wird nach dem Wort „kann“ das Wort „grundsätzlich“ eingefügt.

3. Im Abschnitt B „Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B“ wird in der Spalte „Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse“ in dem Weiterbildungsblock „Patientenbezogene Inhalte“ nach der Zeile „Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status“ eine neue Zeile mit den Wörtern „Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit“ eingefügt und das Wort „Telemedizin“ durch die Wörter „Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement) ersetzt. In der Spalte „Handlungskompetenz, Erfahrungen und Fertigkeiten“ die Wörter „Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie“ angefügt.

4. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

5. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Angiologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

6. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

7. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Gastroenterologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

- a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.
- b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

8. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

- a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.
- b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

9. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

- a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.
- b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	



10. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

10. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin nach dem Abschnitt Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie folgender Abschnitt eingefügt:

Gebiet Innere Medizin

Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Infektiologie

(Infektiologe/Infektiologin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Innere Medizin umfasst die Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, konservative und interventionelle Behandlung sowie Rehabilitation und Nachsorge der Gesundheitsstörungen einschließlich geriatrischer Krankheiten und Erkrankungen der Atmungsorgane, des Herzens und Kreislaufs, der Verdauungsorgane, der Nieren und ableitenden Harnwege, des Blutes und der blutbildenden Organe, des Gefäßsystems, des Stoffwechsels und der inneren Sekretion, des Immunsystems, des Stütz- und Bindegewebes, der Infektionskrankheiten und Vergiftungen sowie der soliden Tumore und der hämatologischen Neoplasien. Das Gebiet umfasst auch die Gesundheitsförderung und die Betreuung unter Berücksichtigung der somatischen, psychischen und sozialen Wechselwirkungen und die interdisziplinäre Koordination der an der gesundheitlichen Betreuung beteiligten Personen und Institutionen.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Innere Medizin unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 36 Monate in Innere Medizin und Infektiologie abgeleistet werden, davon <ul style="list-style-type: none"> • können zum Kompetenzerwerb bis zu 6 Monate Weiterbildung in Hygiene- und Umweltmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und/oder in Öffentlichem Gesundheitswesen angerechnet werden • müssen 24 Monate in der stationären Patientenversorgung abgeleistet werden • müssen 24 Monate in mindestens zwei anderen Facharztkompetenzen des Gebiets abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
--	---

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin	
Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin	
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
	Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung
	Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen
	Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit
	Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung
	Begutachtung der Pflegebedürftigkeit

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention
Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie	
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
	Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende
Fachgebundene genetische Beratung	
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen	
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)	
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests	
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung
Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin	
	Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall
	Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere
	- respiratorische Insuffizienz
	- Schock
	- kardiale Insuffizienz
	- akutes Nierenversagen
	- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen
	- Koma und Delir
	- Sepsis
	- Intoxikationen
	Kardiopulmonale Reanimation
	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen
	Analgesiedierung von intensivmedizinischen Patienten
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten
Differenzierte Beatmungstechniken	
	Therapie von Stoffwechsellagestörungen

10. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Notfallsonographie
	Notfallbronchoskopie
	Passagere Schrittmacheranlage
	Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere
	- zentralvenöse Zugänge
	- arterielle Gefäßzugänge
	Endotracheale Intubation
Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin	
	Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder
Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge	
Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin	
	Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites
	B-Modus-Sonographie der Schilddrüse
	Elektrokardiogramm
	Langzeit-Elektrokardiogramm
	Ergometrie
	Langzeitblutdruckmessung
	CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen
	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen
	B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege
	Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen
Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen	
Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin	
	Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites
	Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans
	Infusionstherapie
	Transfusions- und Blutersatztherapie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Angiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen	
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen
Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen	
	Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen
	Behandlung des Diabetes mellitus
Gastroenterologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege	
	Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege
Geriatrische Basisbehandlung	
Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit	
	Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität
Hämatologische und onkologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien	
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien
Kardiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs	
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Nephrologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenerkrankungen sowie deren extrarenaler Komplikationen	
	Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenerkrankungen sowie deren extrarenale Komplikationen
Pneumologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen	
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen
Grundlagen allergologischer Erkrankungen	
Rheumatologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates	
	Internistische Basisbehandlung von entzündlich-rheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie	
Infektionsprävention und Infektionsschutz	
Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger	
	Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz
	Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen
	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung
	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung
Nosokomiale Infektionen	
Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger	
Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern
	Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern
	Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen
Infektionsdiagnostik	
Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums	
Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden	
	Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation
Erregerspezifische Prä- und Postanalytik	
	Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation
	Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen
	Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mittels Ultraschalltechnik
Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung	
	Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik
	Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext
	Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten
Antiinfektive Therapie	
Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva	
	Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva
	Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation
	Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen
	Interpretation von Resistenzstatistiken

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Grundlagen der in vitro- Empfindlichkeitsprüfung	
	Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika
Perioperative antibiotische Prophylaxe	
	Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen
Antibiotic Stewardship (ABS)	
Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention	
	Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs
	Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva
	Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team
	Durchführung von ABS-Visiten
	Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen
	Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik- und Therapieempfehlungen anhand von Erreger- und Resistenzstatistiken
	Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva
Infektiologische Notfälle	
Akut lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle	
	Beurteilung des Schweregrads von Infektionen
	Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität
	Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen
	Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Systemische und Organ-Infektionen	
Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen	
Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko	
	Durchführung von infektiologischen Konsilen
	Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von
	- Blutstrominfektionen
	- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	- kardiovaskulären Infektionen
	- Harnwegs- und Niereninfektionen
	- abdominellen und gastrointestinalen Infektionen
	Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen
	- Infektionen des Nervensystems, parainfektiose neurologische Manifestationen
	- Infektionen der Knochen und Gelenke
	- Haut- und Weichgewebeanfektionen
	- Postoperative Wundinfektionen
	- Fremdkörper-assoziierte Infektionen
Fieber unklarer Genese	
Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber	
Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen	
	Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber
Besondere Fragestellungen der Infektiologie	
Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)	
	Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen
	Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock
	Behandlung von besonderen Infektionen
	- Mykobakteriosen
	- Pilzinfektionen
	- parasitäre Erkrankungen
Chronische Infektionen	
	Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere
	- HIV-Infektion
	- chronische Virushepatitis
	Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Infektionsepidemiologie und Ausbruchmanagement einschließlich Pandemien	
Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten	
Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle	
Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten	
Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten	
	Management von Ausbruchssituationen
	Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit
	- Öffentlichem Gesundheitswesen
	- Hygiene- und Umweltmedizin
	- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie
Seltene Infektionskrankheiten	
Erreger und Toxine als Biowaffen	
Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen	
Infektionen bei besonderen Patientengruppen	
Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patienten	
Infektionen während der Schwangerschaft	
	Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz
Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention	
Infektionen bei Tropenrückkehrern	
	Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt
Sexuell übertragbare Infektionen (STI)	
Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen	
	Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz
	Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz

11. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

12. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

13. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	

	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

14. Im Abschnitt B wird im Gebiet Innere Medizin, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin wie folgt geändert:

a) Der Weiterbildungsblock „Infektionen im Gebiet Innere Medizin“ wird gestrichen.

b) Nach dem Weiterbildungsblock „Hämatologische und onkologische Basisbehandlung“ wird folgender Weiterbildungsblock eingefügt:

Infektiologische Basisbehandlung	
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Infektionskrankheiten	
Meldepflichten gemäß Infektionsschutzgesetz	
	Internistische Basisbehandlung von Infektionskrankheiten
	Management bei therapieresistenten Erregern

15. Im Abschnitt B wird im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin, Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in den Spezifischen Inhalten der Facharztweiterbildung Kinder- und Jugendmedizin in dem Weiterbildungsblock „Erkrankungen der Nieren und der ableitenden Harnwege“ in der Spalte „Handlungskompetenzen, Erfahrungen und Fertigkeiten“ das Wort „Miktionsstörungen“ durch das Wort „Blasenfunktionsstörungen“ ersetzt.

16. Im Abschnitt B wird im Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in dem Weiterbildungsblock „Selbsterfahrung“ in der Spalte „Handlungskompetenzen, Erfahrungen und Fertigkeiten“ in der Zeile „personale Kompetenzen oder Beziehungskompetenzen durch Einzel- und Gruppenselbsterfahrung in Stunden“ das Wort „und“ durch die Wörter „und/oder“ ersetzt.

17. Im Abschnitt B Gebiet Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie werden in den Spezifischen Inhalten der Facharzt-Weiterbildung Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie in der Spalte „Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten“ in dem Weiterbildungsblock „Diagnostische Verfahren“ in der Zeile „Indikationsstellung und Befundinterpretation von weiteren bildgebenden Verfahren“ die Wörter „ von weiteren bildgebenden“ durch die Wörter „ weitere bildgebender“ ersetzt.

18. Im Abschnitt B Gebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in den Spezifischen Inhalten der Facharzt-Weiterbildung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in dem Weiterbildungsblock „Krankheitslehre und Diagnostik“ in der Spalte „Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten“ erhalten die Zeilen ab „Psychosomatische

und psychotherapeutische Untersuchungen einschließlich psychopathologischer Befunde und deren standardisierter Erfassung, davon“ folgende Fassung:

	Psychosomatische und psychotherapeutische Untersuchungen einschließlich psychopathologischer Befunde und deren standardisierter Erfassung, davon müssen mindestens 40 im Hauptuntersuchungsverfahren und können bis zu 20 Untersuchungen in einer oder beiden anderen Grundorientierung(en) erbracht werden
	ENTWEDER - dokumentierte Untersuchungen im psychodynamischen/ tiefenpsychologischen Verfahren, z. B. psychodynamisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, strukturierte Interviews einschließlich Testdiagnostik,
	ODER - dokumentierte Untersuchungen im verhaltenstherapeutischen Verfahren, z. B. strukturierte Interviews, Testdiagnostik und Verhaltensanalyse
	ODER - dokumentierte Untersuchungen im Verfahren der systemischen Therapie, z. B. strukturiertes systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten System, einschließlich Genogramm und Testdiagnostik

19. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Akupunktur wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

- Akupunktur gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

20. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

- Ernährungsmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

21. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Flugmedizin“ wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

- Flugmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

22. Im Abschnitt C wird die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie wie folgt neu gefasst:

Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Infektiologie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie.

Definition	Die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung und Behandlung erregerbedingter Erkrankungen sowie die interdisziplinäre Beratung bei Fragen, die Infektionskrankheiten oder deren Ausschluss betreffen.
Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO	<ul style="list-style-type: none"> – Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie oder in Hygiene und Umweltmedizin und zusätzlich – 12 Monate Infektiologie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Infektionsprävention und Infektionsschutz	
Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger	
	Meldung und Dokumentation von Infektionen/Infektionsketten, Mitwirkung bei infektionsepidemiologischen Erhebungen und bei Präventionsplanungen
Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung	
Nosokomiale Infektionen	
Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger	
	Behandlung nosokomialer Infektionen
	Behandlung von Patienten mit Infektionen durch multiresistente Erreger, Meldung und Maßnahmen zur Übertragungsprävention, Dokumentation von Übertragungen und Management von Ausbrüchen
Infektionsdiagnostik	
Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und krankheitsspezifischen Erregerspektrums	
Unterscheidung zwischen Kolonisation und Infektion	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Erregerspezifische Prä- und Postanalytik	
	Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien
Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung und Empfindlichkeitstestung	
	Interpretation von Untersuchungsergebnissen
	Indikationsstellung und Befundinterpretation bildgebender Verfahren bei Infektionskrankheiten
Antiiinfektive Prophylaxe/Therapie	
Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva	
	Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva
	Bewertung von Konzentrationsmessungen von Antiinfektiva in Körperflüssigkeiten
Interpretation von Resistenzstatistiken	
	Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext
Perioperative antibiotische Prophylaxe	
Antibiotic Stewardship (ABS)	
Prinzipien und Methoden von Antibiotic-Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention	
	Bewertung des Antiinfektiva-Verbrauchs
	Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva
	Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic-Stewardship-Team ₇
Infektiologische Notfälle	
Akute lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle	
	Beurteilung des Schweregrads von Infektionen
	Erkennung von Infektionen mit hoher Kontagiosität
	Therapie der Sepsis, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit
Systemische und Organ-Infektionen	
Epidemiologie, Vorbeugung, Pathophysiologie, Symptomatik, Erregerspektrum, operative und antimikrobielle Strategien, Wundbehandlung, operative und interventionelle Fokuskontrolle von Infektionskrankheiten	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
	Interdisziplinäre infektiologische Beratung zu Differentialdiagnostik und Therapieoptionen systemischer und Organ-Infektionen einschließlich der Mitwirkung bei der Erstellung von Behandlungsplänen (infektiologischer Konsiliarservice) in Fällen
Stufendiagnostik, Differentialdiagnose und Therapieoptionen bei	
- Blutstrominfektionen	
- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege	
- kardiovaskulären Infektionen	
- Harnwegs- und Niereninfektionen	
- abdominellen und gastrointestinalen Infektionen	
- Hepatitis	
- Infektionen und Infektionsprophylaxe bei Immundefekten und bei erworbener Immundefizienz	
- HIV-Infektionen und ihren Komplikationen	
- Infektionen des Nervensystems, parainfektöse neurologische Manifestationen	
- Infektionen der Knochen und Gelenke	
- Haut- und Weichgewebeeinfektionen	
- postoperative Wundinfektionen	
- Fremdkörper-assoziierte Infektionen	
- Fieber unklarer Genese	
Infektiologische Behandlung	
	Behandlung von schweren und/oder komplikativen infektiologischen, fachspezifischen Erkrankungen
	Behandlung opportunistischer Infektionen einschließlich Beherrschen der Infektionskomplikationen im Rahmen einer Immundefizienz
Mykobakteriosen und parasitäre Erkrankungen	
	Behandlung von Pilzinfektionen
	Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen
	Behandlung fremdkörper-assoziiierter Infektionen
	Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock
	Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen
Infektionen bei besonderen Patientengruppen	
Infektionen bei pädiatrischen, und geriatrischen Patienten, sowie während der Schwangerschaft	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
Infektionen bei Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz	
Infektionen bei Reisenden und Tropenrückkehrern	
Sexuell übertragbare Infektionen	

23. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„, davon

- können 6 Monate aus der Weiterbildung im Gebiet angerechnet werden, wenn bereits 12 Monate Intensivmedizin in der Weiterbildung bei einem Befugten abgeleistet wurden.“

24. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

- Krankenhaushygiene gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

25. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Manuelle Medizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

26. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Medizinische Informatik wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Medizinische Informatik gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

27. Im Abschnitt C Zusatzbezeichnung Medikamentöse Tumorthherapie wird am Ende folgender Satz eingefügt:

„Kammerangehörige, die die Facharztanerkennung Urologie nach den Bestimmungen bisher gültiger Weiterbildungsordnungen erworben haben, können die Zusatz-Weiterbildung Medikamentöse Tumortherapie nach dieser Weiterbildungsordnung abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen.“

28. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Naturheilverfahren gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

29. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin werden in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte im zweiten Spiegelstrich die Wörter „Intensivmedizin oder Anästhesiologie“ durch die Wörter „Intensivmedizin, in Anästhesiologie oder in einer interdisziplinären zentralen Notaufnahme“ ersetzt.

30. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Nuklearmedizinische Diagnostik für Radiologen wird nach der Überschrift der folgende Satz eingefügt:

„Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Nuklearmedizinische Diagnostik für Radiologen sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Nuklearmedizin.“

31. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Palliativmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

32. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie wird nach der Überschrift der folgende Satz eingefügt:

„Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin.“

33. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner wird nach der Überschrift der folgende Satz eingefügt:

„Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Röntgendiagnostik für Nuklearmediziner sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Radiologie.“



34. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Sexualmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

35. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin wird in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte am Ende angefügt:

„und zusätzlich

Sportmedizin gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis“.

36. Im Abschnitt C Zusatz-Weiterbildung Tropenmedizin werden in dem Block „Mindestanforderung gemäß § 11 WBO“ in der rechten Spalte im letzten Spiegelstrich am Ende die Wörter „und Medizinische Parasitologie“ gestrichen.

Artikel II In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.07.2023 in Kraft.

**Die vorstehende Satzung hat die Kammerversammlung am ... beschlossen.
Die Aufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom ... unter dem Aktenzeichen ... die Genehmigung erteilt.
Sie wird hiermit ausgefertigt und im Ärzteblatt Sachsen-Anhalt bekannt gemacht.**

Magdeburg, den ...

Prof. Dr. med. habil. Uwe Ebmeyer

Präsident